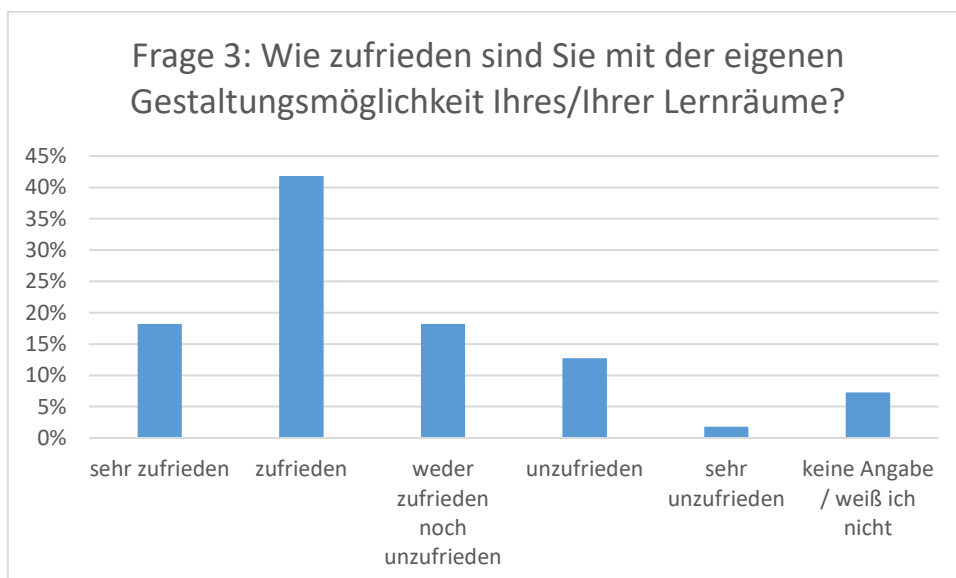
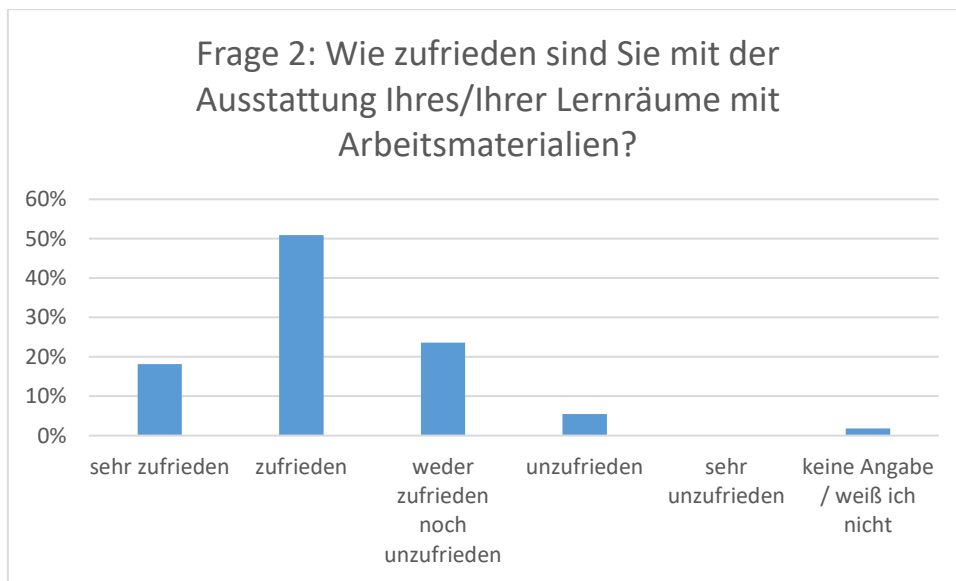
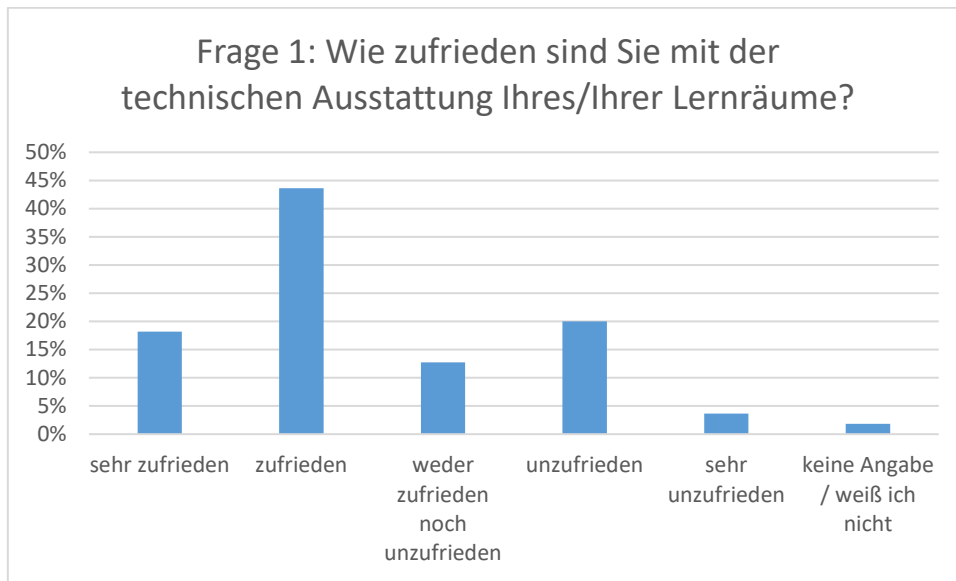
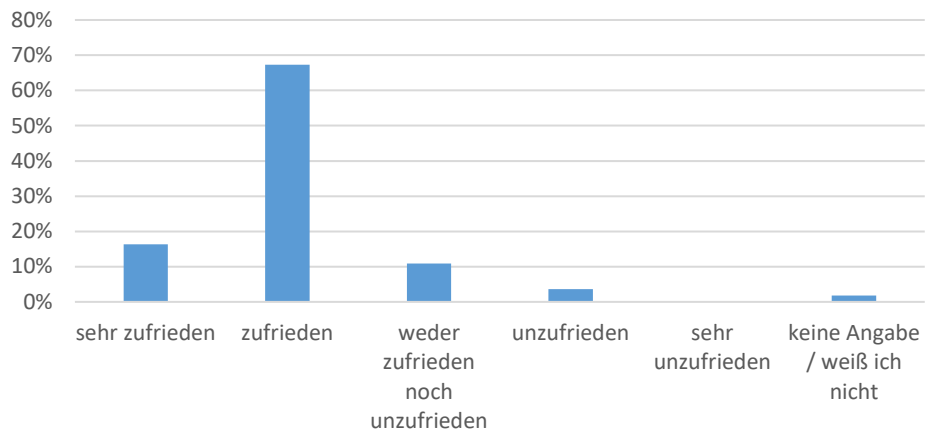


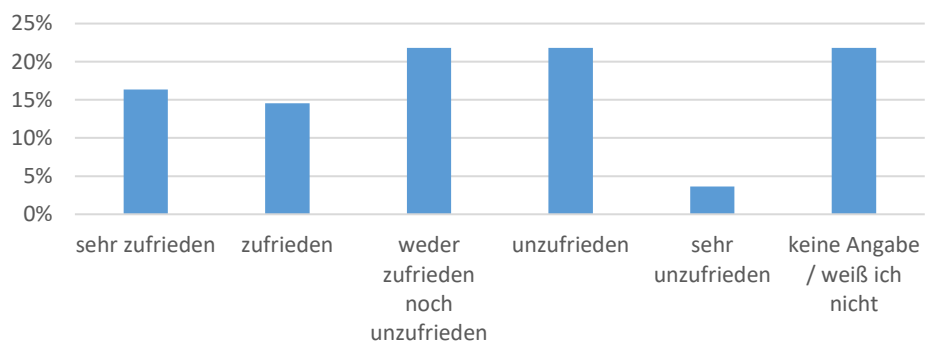
# Ergebnisse der Lehrerumfrage zum Lernraumsystem



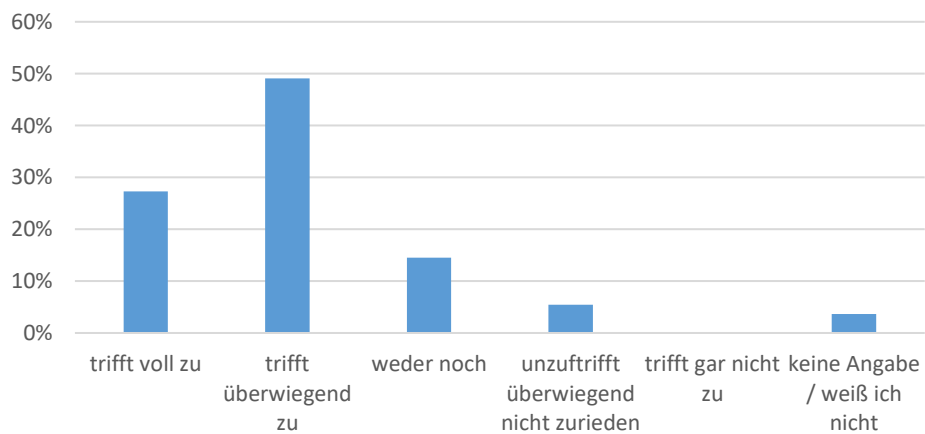
#### Frage 4: Wie zufrieden sind Sie mit der Sauberkeit der Räume insgesamt?



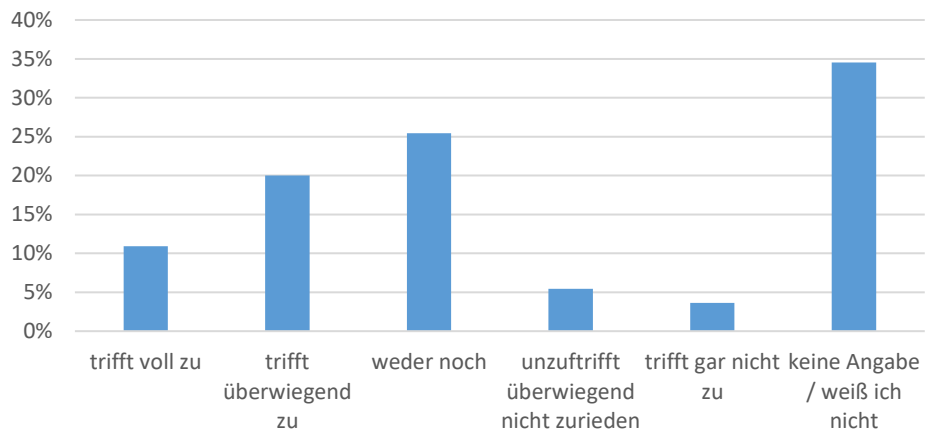
#### Frage 5: Wie zufrieden sind Sie mit der Nutzungsmöglichkeit Ihres Lernraumes/Ihrer Lernräume als "Arbeitsraum" in Pausen oder Freistunden?



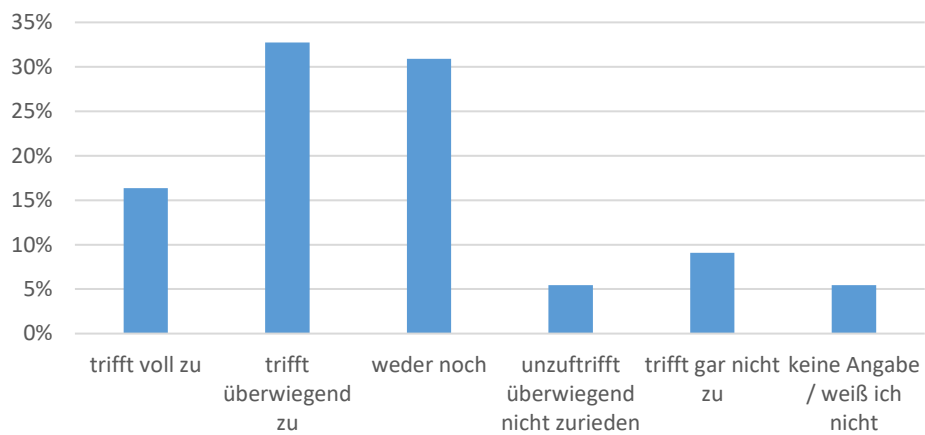
#### Frage 6: Das Lernraumsystem wirkt sich positiv auf das Lernklima und die Lernumgebung aus.



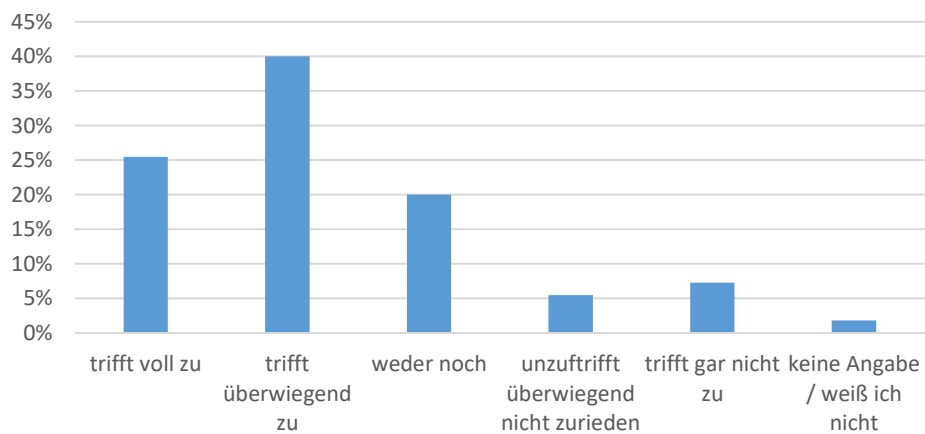
Frage 7: Das Lernraumsystem wirkt sich positiv auf das Klassenklima aus (z.B. weniger Mobbing).



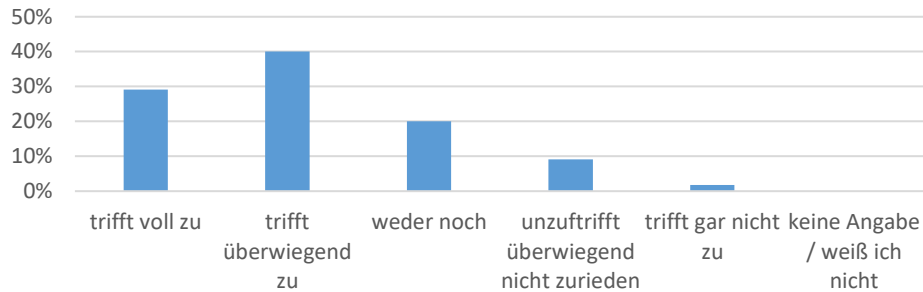
Frage 8: Das Lernraumsystem wirkt sich positiv auf meine Pünktlichkeit aus.



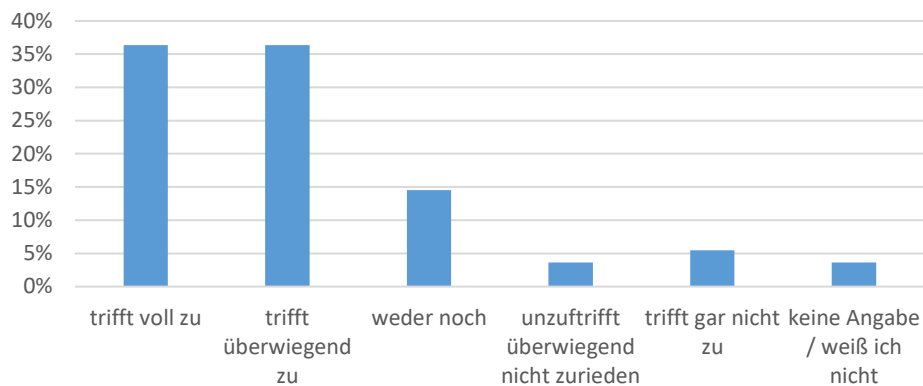
Frage 9: Das Lernraumsystem wirkt sich positiv auf die effektive Nutzung der Unterrichtszeit aus.



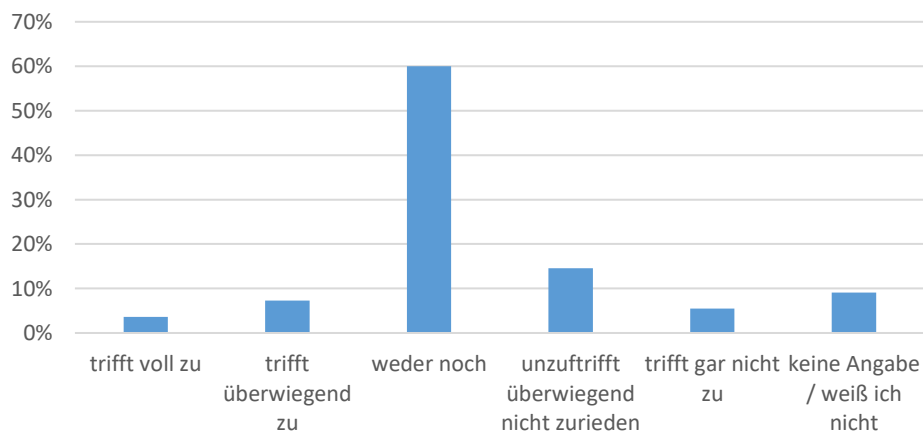
Frage 10: Das Lernraumsystem wirkt sich positiv auf meine Unterrichtsqualität (z.B. durch vielfältige Lehr- und Lernmittel, Unterrichtsmedien, vorbereitete Lernumgebung) aus.

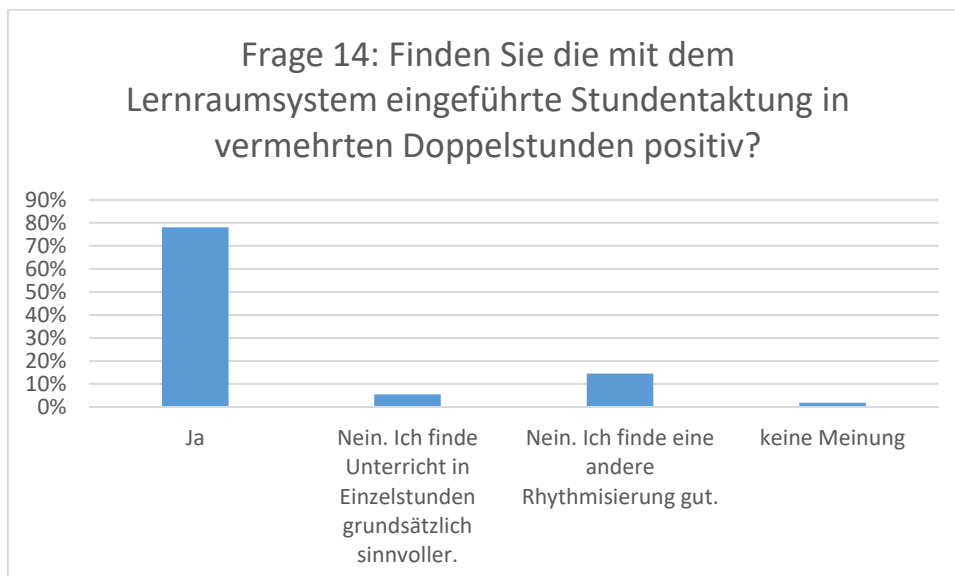
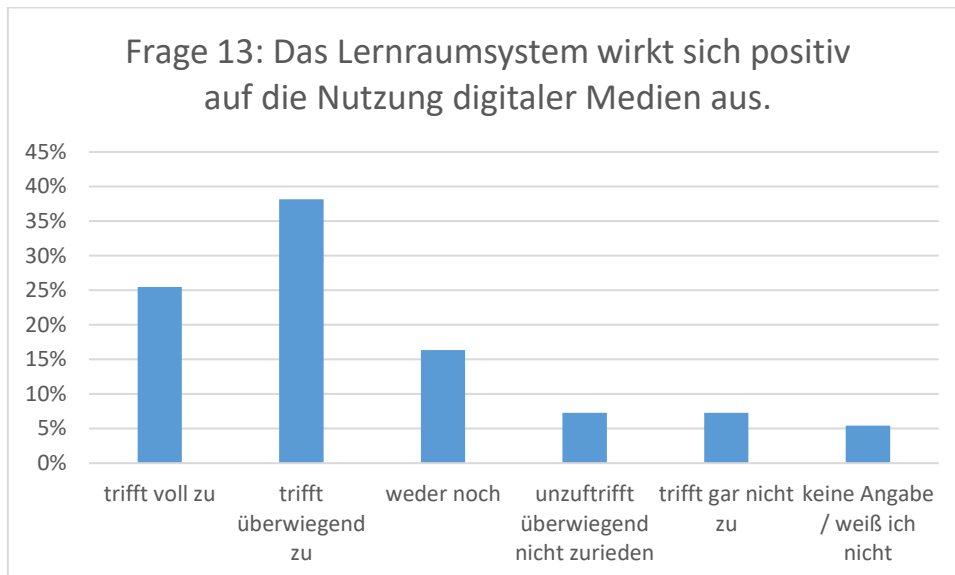


Frage 11: Das Lernraumsystem wirkt sich positiv auf meine eigene Belastung im Unterrichtsalltag aus.



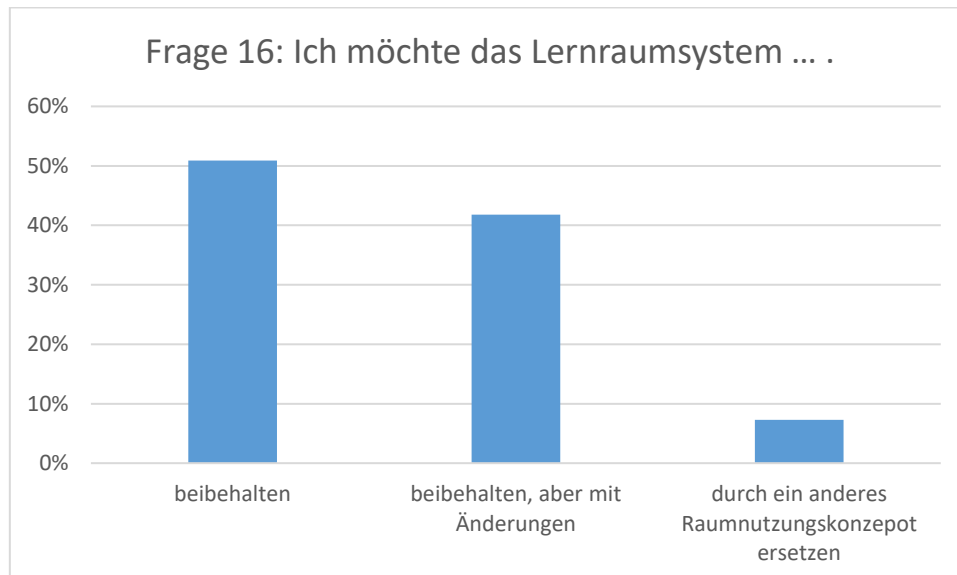
Frage 12: Das Lernraumsystem wirkt sich positiv auf die kollegiale Zusammenarbeit aus.





### Frage 15: Andere bevorzugte Rhythmisierung

- 60 Minuten vs. **kein** Wechsel in 60 Min und A/B Wochen
- Wechsel von Einzel- und Doppelstunden
- Einzelstunden in der Unter- und Mittelstufe (Konzentrationsfähigkeit)
- bei 2-stündigen Fächern: Einzelstunden (Ausnahme: Kunst aufgrund der Vor- und Nachbereitung während der Unterrichtszeit)
- bei Langfächern (insbesondere bei Fremdsprachen): 1 Doppelstunde und 2 Einzelstunden/3 Einzelstunden



### Frage 17: Verbesserungsvorschläge für das Lernraumkonzept:

- bessere Aufenthaltsmöglichkeiten/Rückzugsmöglichkeiten für Schüler; Aufenthalts- und Arbeitsräume auch für Schüler der Sek I (Arbeitsräume auch mit Regalen und Computerarbeitsplätzen ausstatten)
- Aufenthaltsbereiche in Pausen/Freistunden besser ausstatten
- Lernräume in den Pausen geöffnet lassen, um durch wartende Schüler überfüllte Gänge zu vermeiden (abschließbare Schränke dafür notwendig)
- größere Pünktlichkeit der Kollegen zu Unterrichtsbeginn um Stau auf Gängen zu reduzieren (Staus auf den Gängen führen wiederum zur Unpünktlichkeit)
- Lernräume schon um 7.35 durch die Hausmeister aufschließen lassen
- Ablagemöglichkeiten für Taschen Rucksäcke schaffen (Europahalle, Cafeteria, Eingangsbereich)
- Technische Ausstattung der Lernräume verbessern (Beamer mit Dokumentenkamera wichtiger als digitale Tafeln)
- Klappbänke auf den Fluren
- schönere Gestaltung der Flure durch die Schüler
- Vermeidung von Aufteilung von Lehrkräften auf verschiedene Räume (insbesondere Kollegen mit einer geringeren Stundenzahl sind auf 3-4 Räume verteilt)
- mehr Stauraum für Materialien
- mehr Kork- oder Magnetwände für Poster etc.
- Verdunkelungsmöglichkeiten für die Nutzung digitaler Medien
- Bessere, fachspezifische Gestaltung der Lernräume, wenn sich Kollegen mit gleichen oder ähnlichen Räumen den Raum teilen
- Möglichst mit Fachkollegen in einen Raum
- weniger bzw. möglichst keine Lernraumwechsel in einem Schuljahr (ansonsten sinkende Motivation seinen Raum zu gestalten)
- weniger Besetzung eines Raumes durch mehrere Lehrkräfte
- zusammenpassendes und auf die Größe des Raumes abgestimmtes Mobiliar

- rotierendes Verfahren bei der Raumverteilung (d.h. wenn man in einem Schuljahr in einem kleinen Raum ohne Medienausstattung untergebracht war, dann im nächsten Schuljahr größerer oder besser ausgestatteter Raum)

**Frage 18: Ideen für ein anderes Raumnutzungskonzept**

- Raumanzahl vergrößern durch einen Neubau
- Fachkabinette/Fachtrakte